

Chorkonzert in der TMG-Aula



Locker und temperamentvoll spulte der Popchor Nolimit am Donnerstagabend in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums sein Programm ab. Bild: Gehre

Melodie, Rhythmus und helle Begeisterung

Von unserem Mitarbeiter DR. ULRICH GEHRE

Oelde (gl). Nolimit ist nicht nur ein beliebiger Chor, er ist schlichtweg ein Ereignis! Wenn Andreas Warschkow aus Ennigerloh seine Sängerinnen und Sänger auf das Podium in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums schickt, dann weht es wie Frühlingswind durch die Halle.

Schon im temperamentvoll einleitenden „Pressure Down“ wird deutlich, dass ein Laienchor von fast profihafem Zuschnitt sich da zu Wort meldet. Mit ansteckender Begeisterung, musikalischem Feingefühl und ausgeprägtem Rhythmus gestalten die 50 stimmstarken Akteure ihr zweieinhalbstündiges Programm. „Alles passt perfekt zusammen: So soll es bleiben“ singt Nolimit und formuliert damit die eigene Zukunftsperspektive.

Dieser Andreas Warschkow ist

in der Tat ein Tausendsassa. Nicht nur, dass er den Chor aus dem Nichts heraus schuf. Er versteht es, sein Ensemble aus Mitgliedern im sogenannten besten Alter immer erneut zu Höchstleistungen zu inspirieren. Sowohl im kraftvollen Stimmeinsatz als auch in behutsamen dynamischen Abstufungen bis zum gehauchten Piano ist Nolimit in den zumeist fünfstimmigen Charthits und Popklassikern mit Warschkows effektvollen Arrangements verlässlich zur Stelle.

Der Chor wickelte – anfangs im Zufalls-Outfit der Alltagskleidung, später im lichten sommerlichen Weiß – zügig sein vielfarbiges Programm in einem groovigen Mix aus Pop, Rock und Soul ab. Da hörte man denn Steve Wonder, Frank Sinatra, machte man mit dem Klassiker „Cello“ der Rocklegende Udo Lindenberg den Hof. Besonders gern stimmten sie den Lieblingstitel des Chores an: „A Night Like This“.

Neu formiert zu jedem Titel beeindruckten die Sängerinnen und Sänger, die swingend, schunkelnd oder gestikulierend ständig in Bewegung sind, durch die Lebendigkeit und Frische des Vortrags, so dass der Funke im Nu übersprang. Sowohl a cappella als auch im begleiteten Vortrag bewies der Chor seine musikalische Kompetenz, zuweilen unterstützt durch die von Susanne Kuhlbusch geführte Rhythmusgruppe, durch die virtuose Kunst des Saxofonisten Marc Doffey und von Arno Mejauschek (Klavier).

Informativ führte Stefan Lind auf freundliche Weise durch das Programm. Von ihm war zu erfahren, dass Nolimit im Vorjahr mit dem Ehrentitel „Meisterchor“ ausgezeichnet worden war. Stehend dargebrachte Ovationen dankten für ein Chorkonzert des Ausnahmefalls. Die baldige Wiederauflage sollte im künftigen Oelder Kulturprogramm wohl ein unbedingtes Muss sein.

Montag

Ausstatten für das Schützenfest

Stromberg (gl). Am Montag, 2. April, können sich die Stromberger Schützen für das Schützenfest ausstatten, und zwar ab 19 Uhr in der Alten Vikarie. Weil auch gebrauchte Schützenjacken vermittelt werden sollen, werden noch Uniformen gesucht. Deswegen werden alle Schützen oder Besitzer von nicht mehr getragenen Jacken gebeten, diese zur Verfügung zu stellen. Der Verkaufserlös wird weitergegeben. Für jene, die eine neue Jacke erwerben möchten, ist ein Mitarbeiter der Firma Uniformspezialist aus Oelde vor Ort. Zudem werden die neuen Schützenfahnen mit dem Stromberger Wappen zum Preis von 50 Euro verkauft.

Förderverein der THS

Zum 40-jährigen Bestehen werden Geschichten gesucht

Oelde (gl). In ihrem Jahresrückblick während der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Theodor-Heuss-Schule hob die scheidende Vorsitzende Susanne Noll die Errichtung eines Klettergerüsts für die Übermittagsbetreuung und Pausengestaltung als besonderes Projekt des Fördervereins hervor. Das Klettergerüst werde gut angenommen und sei unter anderem durch eine großzügige Spende der Letter Landfrauen, aus Mitteln des Fördervereins und einer Spende der Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubeckum mit den Partnern R+V Versicherung und Schwäbisch Hall realisiert worden.

Mittlerweile besteht der Förderverein 20 Jahre. Da Susanne Noll nach einem Jahr als Stellvertretende Vorsitzende und bereits sechs Jahren als Vorsitzende nicht mehr zur Wahl antrat, dankte Schulleiterin Hedwig Bussieweke ihr in der Versammlung: „Wir haben immer gut zusammengearbeitet. Der Förderverein hat in diesen Jahren viel Gutes für die Schule geleistet und viele Projekte entscheidend unterstützt. Das haben wir dem Einsatz von Frau Noll zu verdanken.“

Auch der langjährigen Kassensführerin Susanne Altmiks die sich ebenfalls nicht mehr der Wahl stellte, wurde Dank für ihre

Arbeit ausgesprochen. Als neuen Vorsitzenden wählte der Förderverein Jürgen Schuster und Christina Fahrendorf zur Kassiererin.

Hedwig Bussieweke gab bekannt, dass die Theodor-Heuss-Schule am Donnerstag, 31. Mai, mit einem Festakt das 40-jährige Bestehen der Schule begeht. Zu diesem Anlass werden alle, die dazu noch Beiträge aus der Geschichte der Schule leisten können, gebeten, sich zu melden, und zwar am besten unter ☎ 02522/72930 oder über die Internetseite der Schule:

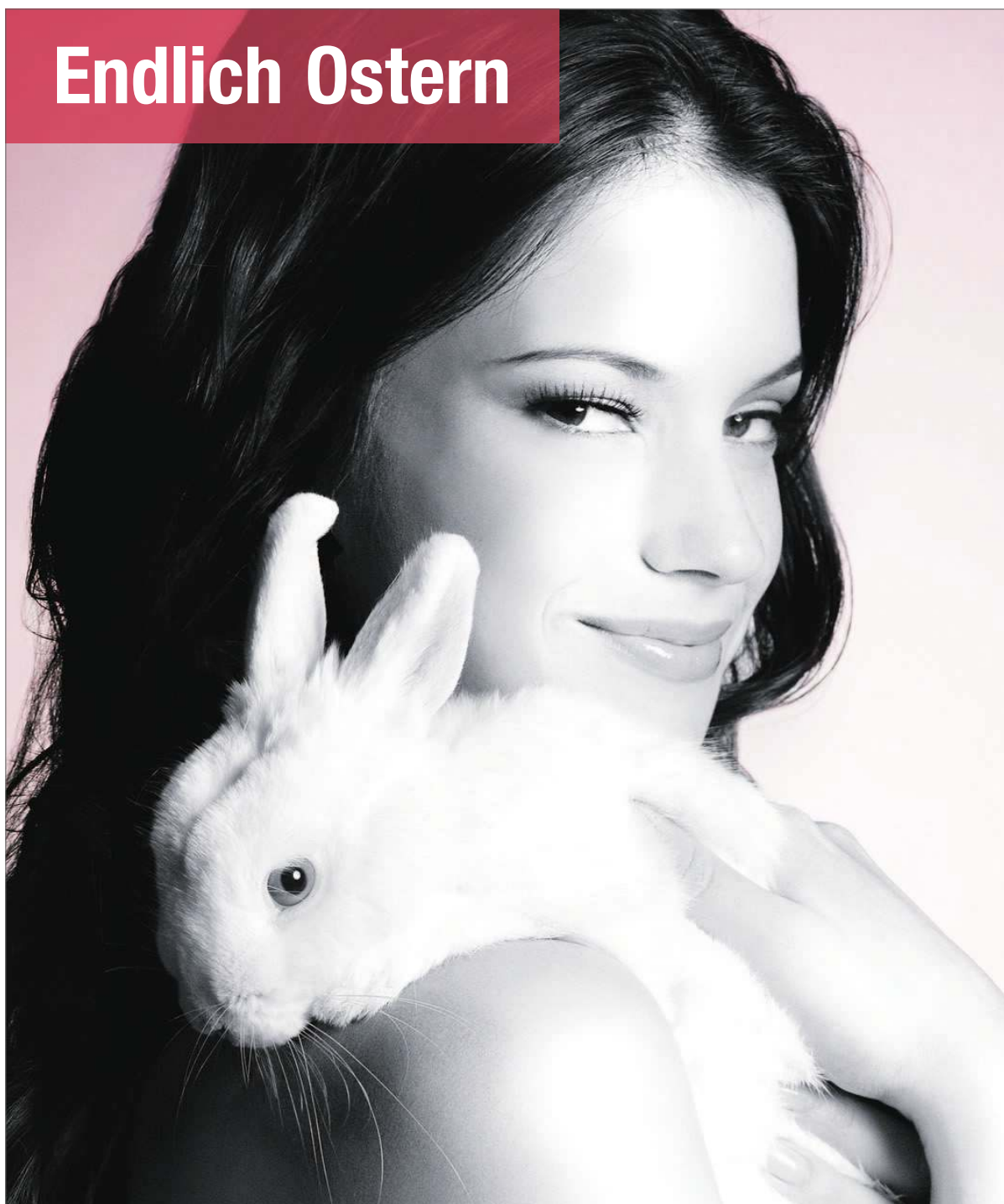
www.ths-oelde.de



Der alte und neue Vorstand des Fördervereins (v. l.): Vorsitzender Jürgen Schuster, Schulleiterin Hedwig Bussieweke, Kassiererin Christina Fahrendorf, Zweite Vorsitzende Annette Hutson-Bents, Kassensprüferin Marion Bümmerstedt, Schriftführerin Doris Thiel, ehemalige Kassiererin Susanne Altmiks, Kassensprüferin Elke Karger und die ehemalige Vorsitzende Susanne Noll.

ANZEIGE

Endlich Ostern



www.facebook.com/AlleeCenterHamm

ALLEE-CENTER

BESSER EINKAUFEN IN HAMM

www.allee-center-hamm.de

Saturn • Vero Moda • Esprit • s.Oliver • New Yorker • Tom Tailor • Jack & Jones • Camp David • Gerry Weber • Orsay

Kurt Wasserfall zu Gast

Bei Lesung einzelne Szenen nachgespielt

Oelde (gl). Auf Einladung der Stadtbücherei Oelde und der Theodor-Heuss-Schule (THS) ist der Autor Kurt Wasserfall kürzlich zu zwei Lesungen in der Schule zu Gast gewesen.

Wasserfall ist Schriftsteller aus Leidenschaft, er wollte immer Bücher schreiben. Auch wenn er zunächst beschloss, eine Lehre zum Landschaftsgärtner zu machen. Diese beendete er schon nach kurzer Zeit, da es für ihn nicht das Richtige war. Seine eigene Biographie fließt in seinem Werk „Stress nicht so rum, ich find schon 'nen Job“, aus dem er vor den 9. und 10. Klassen vorlas, ein. Darin geht es um Bastian, der nach seiner Schullaufbahn unbedingt Schauspieler werden möchte, und sich bei einem Casting vorstellt. Den richtigen beruflichen Weg zu



finden ist nicht leicht. Dies muss Bastian feststellen. Schauspieler und Schauspielschule, Landschaftsgärtner, Büroangestellter werden Stationen seines Leben.

Kurt Wasserfall liebt das Theaterspiel und die Stimmimprovisation. So durften die Schüler einige Szenen aus den vorgelesenen Büchern unter seiner Anleitung nachspielen. Bastian wurde in dem Roman kein Schauspieler, doch unter den Schülern zeigte sich schauspielerisches Talent. Die zweite Lesung fand für die 7. und 8. Klassen statt. Hier las der Schriftsteller aus seinem Buch „Total verknallt“ vor. Auch hier lernten die Schüler das Improvisationstheater kennen.

Die Theodor-Heuss-Schule und die Stadtbücherei Oelde haben nun schon im dritten Jahr eine erfolgreiche Kooperationspartnerschaft. Susanne Seipelt, Lehrerin an der THS, zeichnet für die Organisation der Lesung an der Schule verantwortlich.

30 Jahre Die „N“immer Müden



Heute vor genau 30 Jahren trafen sich die Mitglieder des Kegelschützenvereins Die „N“immer Müden zu ihrem ersten Kegelabend im Hotel Mühlkamp. Seitdem haben sie viel unternommen, wie Fahrradtouren, Grillabende oder Kegeltouren. Geselligkeit und Harmonie ist das Motto des Vereins, der noch immer im Vier-Wochen-Rhythmus kegelt. Das Bild zeigt die derzeitigen Mitglieder (v. l.) Margret Berens, Gisela Haberkorn, Elisabeth Nahrman, Finni Buddenkotte, Karin Klöckner, Beate Diekschulte, Tons Buddenkotte, Hubert Pelz, Thea Mönning, Walter Berens und Bernhard Mönning.

Personalien

Mathilde Kirchherr kann am Sonntag, 1. April, auf eine 45-jährige Betriebszugehörigkeit bei Haver & Boecker in Oelde zurückblicken. Sie ist kaufmännische Mitarbeiterin in der Abteilung Finanzen.
Elisabeth Peiter, Sekretärin der Geschäftsleitung der Maschinenfabrik, ist am Sonntag ebenfalls seit 45 Jahren bei Haver & Boecker.
Helmut Knepper kann am Sonntag, 1. April, bereits auf 50 Jahre Betriebszugehörigkeit als Maschinenschlosser bei Komptech Umweltechnik in Oelde zurückblicken.

Kurz & knapp

Die Schwimmgemeinschaft Oelde teilt mit, dass in den Osterferien kein Training für die Kinder- und Jugendmannschaften stattfindet. Die Masterschwimmer treffen sich an Trainingstagen um 19 Uhr am Hallenbad. Weitere Informationen findet alle Interessierten im Internet unter www.sgoel.de.

Mittwoch

Sprechstunde der Hospizgruppe

Oelde (gl). Die Oelder Gruppe der Hospizbewegung im Kreis Warendorf führt jeweils am ersten Mittwoch eines Monats in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Marienhospital an der Spellerstraße in Oelde eine kostenlose öffentliche Sprechstunde durch. Dabei kann auf Fragen jeglicher Art zu den Aufgaben der Hospizarbeit sowie zur Patientenverfügung eingegangen werden. Der Zugang erfolgt über das Hauptportal des Marienhospitals, wo Hinweise auf die Räume zu finden sind. Die nächste Sprechstunde findet statt am kommenden Mittwoch, 4. April.